



# Pfarrblatt



Du wagst die Bitte nicht?

Du trägst die alte Last?

Komm und sei Gast.

Bring deine Angst zu ihm,

der heute zu dir spricht:

„Fürchte dich nicht.“

Sag ihm, was dich beschwert.

Er selber schenkt dir Mut.

Sein Plan ist gut.

Nimm seine Führung an

und seiner Liebe Spur.

Vertraue nur.

*Theophil Tobler*



Altenmarkt



Hahnerberg



Klein-Mariazell



Neuhaus



St. Corona



Thenneberg



IMPULSE

RÜCKBLICK AUS DEN  
PFARREN

TERMINÜBERSICHT

RÄTSELPASS  
FÜR DIE JÜNGSTEN



JUNI – AUGUST 2022

Jahrgang 63



Liebe Pfarrangehörige,

Sichtlich erstaunt und erfreut zugleich war ich, als ich mit der Post eine Einladung von Nuntius Dr. Pedro Lopez Quintana aus Wien zur 100 Jahrfeier der päpstlichen Missionswerke erhielt. Beim Empfang sprach der Nationaldirektor P. Karl Wallner über dieses Jubiläum vor vielen versammelten Festgästen. Ein kleines Detail dieser Festrede hat mich berührt: Zu Beginn dieses großen Missionswerkes stand eine einfache Frau, Pauline Marie Jaricot, die zeitlebens kränklich war, sich jedoch nicht von ihren Leiden besiegen ließ, sondern sich begeistert für die Weltmission einsetzte und dieses große Werk ins Leben rief. Pauline Jaricot wurde am 22. Mai selig gesprochen.

**Wir alle leiden unter den Folgen des Krieges in der Ukraine.** Wir lesen in den Medien von der möglichen Eskalation des Krieges, von der Bedrohung durch Atomraketen. Kürzlich hörte ich in einer Reportage, dass bereits 10% der Bevölkerung in Österreich nicht mehr genug Geld hat, um Strom, Heizung und Miete zu zahlen. Es droht in der Welt eine große Hungersnot, welche die armen Länder besonders hart treffen wird. Wir werden zur Vorsorge aufgerufen, um für den schlimmsten Fall gerüstet zu sein. Trotz dieser enormen Belastung und Anspannung dürfen wir den Mut nicht verlieren, müssen zusammenstehen und überlegen, wie wir den Menschen helfen können, die jetzt schon in großer Not sind.

**Mit Ende Juni wird nun der Pfarrverbandsrat mit Mitgliedern aus allen 5 Pfarren eingesetzt.** Auch dieses Gremium wird eine Hilfe sein, um die drängenden Aufgaben besser zu koordinieren und organisieren zu können. Bei der **Wallfahrt nach Altötting am 1./2. September**, zu der wir auch euch herzlich einladen und bei der **Eröffnungsmesse des Pfarrverbandes am Samstag, dem 17. September in Klein-Mariazell mit Bischofsvikar P. Petrus Hübner** bitten wir Gott um den Segen für alle Aufgaben.

**Das Jubiläumsjahr in St. Corona zum 300. Jahrestag der Altarweihe, hat mit der Festmesse durch Weihbischof Franz Scharl am Patronatstag begonnen.** Weitere geplante Höhepunkte sind die **Eröffnung des Themenrundweges zur Sonnwendfeier**, die **Wiedererrichtung des Europakreuzes** im September und die **Buchpräsentation über St. Corona von Martin Fuchs** im Oktober. Herzliche Einladung!

Gottes Segen und Kraft für die bevorstehenden Monate wünschen euch

**Eure Pfarrseelsorger Br. Alois, Br. Karl-Heinz und Br. Michael**





## Werte Neuhauserinnen und Neuhauser, liebe Pfarrblattleser!

Wir hoffen, dass das neue Pfarrblatt gut bei Ihnen angekommen ist und Sie Gefallen daran finden auch über die anderen Pfarren in unserem Pfarrverband zu erfahren.

Wir hatten am 20. März Pfarrgemeinderatswahlen und danken allen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Für die Zukunft einer Pfarre ist es wichtig gut aufgestellt zu sein, um Pfarrleben und kirchliches Brauchtum weiterleben zu lassen.

In Neuhaus haben wir das Glück, dass sich auch jüngere Menschen für das Amt des Pfarrgemeinderates zu Verfügung gestellt haben. An den Anschlagtafeln wurden sie bereits vorgestellt, sie wurden alle gewählt oder ernannt.

Die konstituierende Sitzung nach der Wahl fand am 6. April 2022 statt. Franz Gober wollte sich in Zukunft mehr um die baulichen und finanziellen Angelegenheiten kümmern und schlug als künftige Stellvertretende Vorsitzende Gerlinde Mitterer vor, die dann auch gewählt wurde. Im Pfarrgemeinderat stehen verschiedene Aufgaben zur Verfügung, die wie folgt aufgeteilt wurden:

Leitung des PGR ist der zuständige Pfarrvikar Bruder Karl-Heinz Wiegand.

Stv.-Vorsitzende Gerlinde Mitterer, Schriftführerin Michaela Mraczek.

Fachliche Schwerpunkte: Caritas, Ehe und Familie Veronika Mader, Sorge um Senioren Sabina Mader und Michaela Mraczek, Öffentlichkeitsarbeit und Pfarrblattberichte Rita Braun, Franz Gober, Gerlinde Mitterer, Sabina Mader, Richard Reischer. Erwachsenenbildung, Finanzen und Verwaltung sowie Sorge um pfarrliche Gebäude Franz Gober, Ökumene Gerhard Leutgeb, Prävention und Missbrauch Richard Reischer.

Christine Ebster-Reischer und Eva Pechhacker legten ihr Amt als Pfarrgemeinderat zugunsten jüngerer zurück, werden aber in der Pfarre im Rahmen des Liturgieausschusses weiterhin tätig sein.

An dieser Stelle wollen wir uns ganz herzlich bei Christine bedanken. Sie war 15 Jahre lang im Pfarrgemeinderat unermüdlich bei allen anfallenden Arbeiten und Vorhaben zur Stelle. Sie sorgte sich um Mesnerdienst, Kirchenschmuck, bei Veranstaltungen für das Kulinarische und war beim Burgtratsch eine sehr engagierte Gastgeberin. Leider konnte der 150. Burgtratsch coronabedingt nicht gefeiert werden. So wie für den Ostermarkt arbeitete Christine auch unermüdlich für den Adventmarkt, um Adventkränze und Gestecke anbieten zu können - zugunsten der Burg Neuhaus. Man kann nicht alles auflisten, was unsere Christine für die Burg Neuhaus gearbeitet, geholfen und erledigt hat.



Ein großes Danke gilt auch Eva Pechhacker für ihre 20 Jahre lange Arbeit im Pfarrgemeinderat. Sie war die gute Seele der Kirche und der Burg, und wird es auch weiterhin bleiben. Sie leistete viele Arbeiten, die man nicht auf den ersten Blick sieht, die aber trotzdem sehr wichtig sind. Von Vorbereitungen für Taufen bis zum „Zinnglöckl“ läuten sorgte sie sich um die „Pfarrkinder“.



Am 13. 3. fand die Vorstellung der Erstkommunionkinder bei der Hl. Messe statt. Es sind 2 Mädchen und 1 Bub. Die Erstkommunionmesse war am 8. Mai um 11:00 Uhr und wir freuen uns, dass diese Feier wieder in einem würdigen Rahmen stattfinden konnte. Es ist wichtig den Kindern die Möglichkeit zu geben den katholischen Glauben kennen zu lernen, einerseits in der Schule beim Religionsunterricht oder bei den Erstkommunionstunden. Nur wenn man etwas kennt oder darüber Bescheid weiß, kann man eigene Entscheidungen treffen.

Wir freuen uns daher auf die neuen Pfarrkinder und vielleicht möchten sie auch Ministranten werden.

Wir haben auch 5 Firmkandidaten, die ebenfalls am 13. 3. vorgestellt wurden. Sie empfangen, nach Taufe, Beichte und Erstkommunion nun das 4. Sakrament. Über dieses Sakrament konnten sie nun schon selber entscheiden und es freut uns, dass sie diesen Weg eingeschlagen haben.

Da der Begriff „Zinnglöckl“ fiel: Es ist die Glocke, die bei einem Sterbefall geläutet wird. Wenn das Läuten einmal absetzt, ist ein Kind gestorben. Bei allen anderen Sterbefällen wird das Läuten zweimal abgesetzt. Das Zinn- oder Sterbeglöckl wird auf Wunsch der Angehörigen des oder der Verstorbenen geläutet. Sie können sich dazu mit Frau Eva Pechhacker, Tel.-Nr. 0680 24 58 627 in Verbindung setzen.

Erinnern sie sich noch? Im April 2002, also vor genau 20 Jahren kam ein neuer Priester nach Neuhaus und die Wiedererstehung unsere Pfarre begann mit einer großen Kirchenreinigung. Das Pfarrblatt wurde geboren und eine Kirchenmaus gab ihre Kommentare ab. Ein Pfarrgemeinderat wurde gewählt und ein unermüdlicher Einsatz in Kirche und Burg begann. Tausende freiwillige Arbeitsstunden wurden geleistet um die Burg, die ja Eigentum der Pfarre Neuhaus ist, so aussehen zu lassen, wie sie sich heute präsentiert. Der beliebte „Burgtratsch“ wurde abgehalten. Allen Pfarrgemeinderäten, die mitgeholfen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt, den zwischenzeitlich Verstorbenen ein Gebet im Gedenken. Nach 20 Jahren gibt es nun eine deutliche Verjüngung im Pfarrgemeinderat! Den neuen, engagierten Kräften wünschen wir viel Erfolg und Freude. Halten wir das Geschaffene in Ehren und entwickeln wir es gemeinsam weiter. Wir freuen uns auf eine generationenübergreifende Zusammenarbeit im Sinne einer aktiven, lebendigen Pfarrgemeinde.

Wir freuen uns auch berichten zu können, dass die Burgfassade in diesem Sommer renoviert wird. Es ist auch dringend notwendig geworden, da schon Mauerteile abstürzen. Im Zuge dessen bekommt das Obergeschoß des Pfarrhofes auch neue Fenster.

Wir veranstalten heuer einen Burgheurigen am 11. Juni 2022 zu dem wir Sie ganz herzlich einladen. Der Erlös kommt in die Burgrestaurierung und -erhaltung.

Eine schöne und gesunde Zeit bis zum nächsten Mal

Rita Braun





Auf Grund der im März stattgefundenen PGR-Wahlen und die daraus resultierende Neukonstituierung des Pfarrgemeinderates der Pfarre Neuhaus, wurde ein neuer Kinder/Jugendpastoral-Ausschuss gegründet.

Aufgabe dieses Ausschusses wird weiterhin unter anderem die Betreuung der Ministranten, Mitgestaltung der hl. Messen, Aufrechterhaltung liebgewonener Traditionen bzw. Bräuche sein.

Die aktive Mitgestaltung des Pfarrlebens – egal aus welcher Altersklasse – liegt uns sehr am Herzen.

Dieser Ausschuss setzt sich aus einigen sehr engagierten Mitgliedern aus dem Pfarrgemeinderat zusammen – die Ansprechpersonen sind: Gerlinde Mitterer, Michaela Mraczek, Veronika & Sabina Mader, Gerhard Leutgeb.

Weiters freut es uns aber auch sehr, dass sich Nichtmitglieder des PGR immer wieder sehr stark einbringen und diverse Aktivitäten tatkräftig unterstützen.

Hier erwähnen wir gern: Regina & Hannes Pechhacker, Vera Mayer, Maximilian Mitterer.

### **Rückblick Februar 2022 – April 2022!**

Anlässlich des runden Geburtstages von unserem lieben Br. Karl-Heinz gestalteten die Ministranten eine Video-Geburtstagsbotschaft. Diese wurde in der hl. Messe zu seinem Geburtstag in der Kirche vorgetragen. Die Botschaft kam von Herzen, die Überraschung war gelungen.

Unser Video findet man auch auf der Homepage der Pfarre Neuhaus [www.burg-neuhaus.at/galerien](http://www.burg-neuhaus.at/galerien)





Am Faschingssonntag gestalteten wir eine rhythmische Familienmesse.

Diese Messe stand unter dem Zeichen – Frieden für die Ukraine. Die Ministranten bastelten eine Friedenstaube, Kerzen als Friedenssymbol wurden angezündet. Den Abschluss dieser Messe war eine lustige Miniplaybackshow – Song aus dem Film Sister Act: I will follow him – Ich werde ihm folgen. Wir sagen auch Danke für die von unserem Bürgermeister gespendeten Krapfen, die wir bei der Agape in unserem schönen Burghof verdrücken konnten.



In der diesjährigen **Fastenzeit**, nämlich am 20.03.2022 fand erneut eine Familienmesse statt. Die Koordination übernahmen hier vorwiegend Hannes, Regina und Veronika – unser eifriges Bläserensemble konnte wieder die Kirchenbesucher mit ihren Darbietungen erfreuen.



Auch in der **Osterzeit** brachten sich unsere Ministranten in den unterschiedlichsten Bereichen tatkräftig ein – Palmbuschen wurden gebunden, spezielle Kreuzwege fanden statt, das Brauchtum des Ratschens wurde gelebt, die Beteiligung an der hl. Messe in der Osternacht bildete den Höhepunkt.







Am 26.04.2022 fand das Benefizkonzert - Musik für den Frieden - organisiert von der Pfarre Neuhaus in Kooperation mit der Volksschule Weissenbach bzw. der Musikschule Triestingtal statt.

Wir waren überwältigt von der großen Anzahl an Besuchern, welche wir auf unserer Burg begrüßen durften.

Der Reinerlös dieser Aktion wurde dem Spendenkonto der Marktgemeinde Weissenbach – Ukrainehilfe – zugeführt. Wir bedanken uns sehr, für die großartige Unterstützung, sei es durch Geldspenden, Kuchenspenden oder sonstige viele fleißige helfende Hände im Hintergrund.

**VIELEN DANK!**



Bericht erstellt Gerlinde Mitterer, Stv. Vorsitzende PGR, Pfarre Neuhaus

## Hafnerberg

### Gemeinsam die Fastenzeit erleben

Am 27. März 2022 gestaltete die Hafnerberger Jungschar einen Kreuzweg für Kinder und Familien zum Thema "Unsere Hände". Wir können mit unseren Händen soviel Gutes, aber auch Schlechtes tun. Auch auf dem Leidensweg von Jesus waren viele Hände dabei.

Gebet: Jesus, du hast mit deinen Händen so viel Gutes getan. Du hast mit deinen Händen das Kreuz, unser Kreuz getragen. Bitte, hilf uns, dass wir mit unseren Händen anderen helfen, ihr Kreuz zu tragen und schicke uns helfende Hände, wenn es uns schlecht geht.

Die Jungscharleiterin Theresa Bartl und ihre Helferin Karoline Ivancich haben auch dafür gesorgt, dass heuer wieder die Ratschenkinder während der Grabesruhe Jesu die Gläubigen im Pfarrgebiet an die Gebetszeiten erinnert wurden. Dieses Brauchtum wurde wieder wohlwollend aufgenommen und die Kinder erhielten viele Süßigkeiten und Geldspenden

im Betrag von Euro 1.426,-. Das Geld findet für Aktivitäten der Jungschar Verwendung. Besonders lobenswert ist, dass die Hälfte der Spendensumme zur Unterstützung der am Hafnerberg wohnhaften Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine gespendet wurde.

Liebe Theresa, liebe Karoline, euch und allen Spendern

7

gebührt ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“.

Johann Mitterer



Foto: Theresa Bartl



**Hallo Kinder!** Ihr habt sicher schon oft in einen Spiegel geschaut. Der Spiegel zeigt euch, wie ihr aussieht. Wenn ihr euer Spiegelbild länger betrachtet, fallen euch viele Dinge an euch auf. Dieses Mal möchte ich euch etwas über die **Sakramente** berichten, denn sie begleiten euch auch wie ein Spiegelbild durch euer Leben. Sie wollen euch helfen, zu erkennen, was wichtig für euch und euer Leben ist. Die Sakramente haben immer mit Gott zu tun. Da wir Gott nicht sehen können, zeigt er sich durch verschiedene Zeichen. Daher nennen wir die Sakramente auch „Heilige Zeichen“.

**Die sieben Sakramente heißen:** Taufe, Firmung, Eucharistie, Buße, Krankensalbung, Ehe und Weihe



Nun, wer weiterlesen will, was hier über die Sakramente geschrieben steht, der muss sich anstrengen! Halte einen kleinen Spiegel neben die Zeilen und lies den Text, den du im Spiegel siehst. Wer kann die Zeilen entschlüsseln?

## Die Taufe



Die Christen sind vergleichbar mit einer sehr großen Familie, in die wir durch die Taufe aufgenommen werden. Bei jeder Taufe wird Wasser verwendet, weil Wasser für unser Leben wichtig ist. Jesus wurde von Johannes dem Täufer im Jordanfluss getauft. Bei der Taufe übergießt der Priester oder Diakon den Kopf des Täuflings mit Taufwasser.

**Symbole der Taufe:** Taufgelübde, Wasser, Salbung, Taufkerze, Weißes Kleid

## Die Firmung

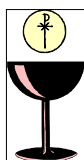


Das Wort Firmung kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Stärkung. Gewöhnlich wird dieses Sakrament Jugendlichen gespendet, um ihren Glauben an Gott stark zu machen. Deshalb wird bei der Firmung noch einmal an die Taufe erinnert. Der Bischof salbt den Firmling mit Chrisamöl, nachdem dieser seinen Glauben an Gott, Jesus und den Heiligen Geist vor der ganzen Pfarrgemeinde bekannt hat.





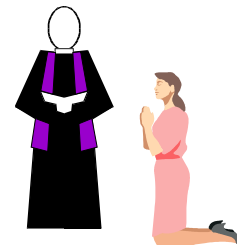
## Die Eucharistie



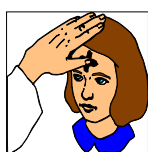
Das Wort **Eucharistie** kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet Danksagung. Wir danken Jesus, dass er seit dem Letzten Abendmahl in jeder Messe ganz bei uns ist. Durch den Empfang der Hostie und des Weines dürfen auch wir an diesem Mahl teilnehmen.

## Die Buße

Im Sakrament der Versöhnung (Beichte) haben wir die Gelegenheit, unsere Fehler einzusehen und Gott um Verzeihung zu bitten. Der Priester darf im Namen Gottes den Menschen dann die Sünden vergeben.



## Die Krankensalbung



Dieses Sakrament soll Menschen in ihrer Krankheit begleiten und stärken. Schon Jesus hat sich um die Kranken und Behinderten gekümmert. Deshalb hat die Kirche dieses Sakrament geschaffen. Der Priester kommt zum Kranken, spricht und betet mit ihm und salbt ihn mit Öl.

## Die Ehe



Im Sakrament der Ehe versprechen sich eine Frau und ein Mann die Treue für das ganze Leben. Sie wollen eine christliche Familie gründen und ihre Kinder nahe zu Gott bringen. Die Ringe, die sich die Eheleute an den Finger stecken, sind ein Zeichen ihrer Verbindung.

## Die Weihe



Beim Weihesakrament erklären sich Menschen dazu bereit, sich für Gott und die Kirche einzusetzen (Diakon, Priester, Bischof, Kardinal, Papst). Sie bekommen dadurch verschiedene Aufgaben zugeteilt.

## Witze



Eine alte Dame macht ihre erste Seereise. Der Steward erkundigt sich, ob sie zufrieden sei. „Es ist alles wunderbar“, erklärt die Dame begeistert und zeigt dabei auf das Bullauge, „besonders der Wandschrank hier! Fantastisch, was da alles hineingeht!“

Gespräch am überfüllten Strand: „Ist das ihr Kind, das gerade mit meinem Strohhut Sand holt?“ „Nein! Meines probiert gerade, ob ihr Discman auch unter Wasser spielt.“

# Hafnerberg

## Fackelkreuzweg

Am Abend des Palmsonntags fand wieder der stimmungsvolle Fackelkreuzweg auf den Tamberg mit anschließender Agape statt. Die zahlreich anwesenden Mitglieder der Landjugend Hafnerberg-Nöstach und die Gläubigen haben den Leidensweg Jesu Christi an den einzelnen Stationen mit meditativen Gebeten betrachtet. Die Damen des örtlichen Bauernbundes haben im Anschluss wieder zum Sterzessen eingeladen. Ein herzliches Dankeschön an die Landjugend und den Bauernbund für die köstliche Agape und ein „Vergelt's Gott“ für die überreichte Spende.



(Fotos Leonie Balber)



## 60. Geburtstag von Pater Karl-Heinz

Am Sonntag, dem 6. Februar 2022, durften wir bei der Heiligen Messe unseren beliebten Seelsorger mit Geburtstagswünschen überraschen. Unser Kirchenchor sang einige Lieder und Chorleiter Andreas Bartl arrangierte am Ende der Eucharistiefeier einen Auftritt unseres Staatsoperntenors Jörg Schneider, musikalisch begleitet von Monika Huber. Als Gratulanten stellten sich auch Dechant Pater Alois Hüger und Bürgermeister LABg. ÖKR Josef Balber ein. Seitens der Pfarren Neuhaus und Hafnerberg würdigten die stellvertretenden Vorsitzenden Franz Gober und Johann Mitterer das fast 15-jährige segensreiche Wirken des Jubilars in den beiden Gemeinden. Als Ausdruck des Dankes wurde Pater Karl-Heinz eine Reise nach Rom geschenkt, die zusammen mit Gläubigen der beiden Pfarren organisiert wird.

(Fotos Ing. Josef Engelhart)







## Aus dem Pfarrleben in St. Corona/Sch.

Die Vorbereitungsarbeiten für unseren Jubiläumsgottesdienst „300 Jahre Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Corona“ am 15. Mai mit Weihbischof Franz Scharl befanden sich gerade in der Zielgeraden: Plakate und Einladungen wurden aufgehängt bzw. verschickt, der Ablauf mit dem Weihbischof besprochen, die Musik war organisiert und auch die Kirche selbst wurde auf Hochglanz geputzt.



Claudia Lechner



Harald Stöger

Günther Frank, seit März neues PGR- Mitglied, klettert in luftiger Höhe um einen Scheinwerfer auszutauschen. Für seine Sicherheit sorgt Ernst Gruber.

In der vorigen Pfarrblattausgabe wurde über den geschichtlichen Teil unserer Pfarrkirche, die in der Zeit von Kaiser Karl VI., dem Vater von Maria Theresia, erbaut wurde, berichtet.

Diesmal möchten wir uns aber ganz besonders bei unseren Vorfahren bedanken, die uns dieses Erbe hinterlassen haben! Sicherlich mussten sie große körperliche Anstrengungen und schweißtreibende Arbeiten verrichten, bis sie endlich dieses große wundervolle Bauwerk vollendet hatten. Aber warum nahmen sie solche Mühen auf sich? Bestimmt, weil sie ein Ziel, eine Vision vor Augen hatten: Endlich sollte auch in ihrem Heimatort ein geweihtes Gotteshaus stehen, indem sie alle kirchlichen Anlässe wie die sonntägliche Messfeier, die Taufen, die Erstkommunionen, die Hochzeiten und die Begräbnisse in einem würdigen Rahmen feiern konnten!

Unsere Verpflichtung ist es, dieses Erbe der Vorfahren zu bewahren, um es an unsere nächste Generation weitergeben zu können!

Claudia Lechner

Anna Gruber und Ingrid Passet



## Sternwanderung und Flurseggen am Markustag

Nach zwei schweren „Corona-Jahren“, in denen nur eine kleine Delegation des Bauernbundes am Markustag den Bauernbund vertreten konnte, fand in diesem Jahr am 24. April endlich wieder die beliebte Sternwanderung statt. Bei der 12. Sternwanderung spendete P. Sebaldu Maier OCist den Flurseggen mit der Bitte um gedeihliches Wetter. Die Blasmusikkapelle gestaltete die Festmesse und spielte anschließend den Frühschoppen bei dem die zahlreichen Wallfahrer mit Speis und Trank vom Bauernbund versorgt wurden.



Ein großes Lob gilt den  
vielen Mitwirkenden  
für ihren Einsatz!



## Öffnung der Pforte der Barmherzigkeit

Am Maifeiertag kam der Regens Martin Leitner aus Heiligenkreuz nach Klein-Mariazell und öffnete zu Beginn des Wallfahrerjahres die Pforte der Barmherzigkeit für alle Wallfahrer. Die Pforte steht den Pilgern nun täglich bis Ende Oktober offen. Es besteht wieder die Möglichkeit einen vollkommenen Ablass zu gewinnen, welchen Papst Franziskus allen Wallfahrern gewährt, die nach Klein-Mariazell kommen.

### Dem Leben begegnen

Herr,  
dem **Leben begegnen** wir  
in seiner **Freundlichkeit** und **Verletzlichkeit**  
das Leben **pflügen** wir,  
mit jeder **Berührung** und jedem **Wort**  
dem Leben **geben** wir,  
in Deinem Namen **Trost** und **Hoffnung**.  
**Stärke uns** in unserem täglichen Handeln,  
sei Du **spürbar** unsere Hoffnung und unser Trost,  
weil das Leben in Dir seinen beständigen **Halt** hat.

AMEN.

(c) Bruno Schrage





Liebe Pfarrblattleserin,  
lieber Pfarrblattleser!



Als stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates der Pfarre Neuhaus erlaube ich mir, Ihnen in ein paar kurzen Sätzen unsere Visionen bzw. Gedanken über die Zukunft zu übermitteln.

In unserer schnelllebigen Zeit, welche in den letzten Jahren durch die verschiedensten Krisen leider sehr stark geprägt war, ist es für uns alle sehr wichtig, liebgewonnene Traditionen bzw. Bräuche wieder zu beleben, damit diese nicht in Vergessenheit geraten. Durch die Neukonstellation des Pfarrgemeinderates finden wir eine generationenübergreifende Mischung an aktiven, engagierten Mitgliedern vor. Jung und Alt haben viel mehr gemeinsam, als wir auf den ersten Blick sehen. Im Sinne einer aktiven, lebendigen Pfarre, werden wir beiden Seiten gegenseitig unsere Aufmerksamkeit schenken.

Ein wichtiges Anliegen wird auch weiterhin der kulturelle Bereich sein – rhythmische Familienmessen, diverse unterschiedliche Veranstaltungen oder Konzerte in unserem herrlichen, einzigartigen Ambiente unserer Burg Neuhaus werden auch in Zukunft stattfinden und organisiert werden.

Die Sorge um pfarrliche Gebäude inklusive Finanzen ist auch ein großes Aufgabengebiet, unsere Pfarrkirche sowie das historische Umfeld auf unserer Burg soll weiterhin einen würdevollen gepflegten Rahmen für diverse kirchliche Feste oder ähnliches darstellen.

Liturgieausschuss, Kinder/Jugendpastoral, Sorge um Senioren, Fachausschuss Prävention Missbrauch, Caritas, Ehe/Familie sind nur einige Schlagwörter unserer vielfältigen Aufgabengebiete, wo wir uns alle in unterschiedlicher Art und Weise engagieren werden.

Visionen sind genug vorhanden – voller Tatendrang und Engagement werden wir versuchen, unsere Ideen in die Realität umzuwandeln. Wir freuen uns darauf!

Bericht erstellt, Gerlinde Mitterer, stv. Vors. PGR



Hafnerberg

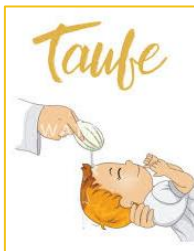
Pfarrern brauchen junge Menschen, die neue Ideen einbringen, aktuelle gesellschaftliche und kirchliche Themen ansprechen und Aktionen setzen.

Unsere Jugendlichen brauchen eine starke Vertretung ihrer Anliegen.

Kinder und ihre Familien sollen eine wichtige Rolle im Pfarrleben spielen.

Mit zwei neuen und jungen Pfarrgemeinderätinnen und zwei jungen

Pfarrgemeinderäten sollen Kinder und Jugendliche in den kommenden fünf Jahren in unserer Pfarre eine starke Stimme haben.



Theo Schwarzl	19. März	Klein-Mariazell
Magdalena Gadinger	20. März	Klein-Mariazell
Konstantin Rudolf	26. März	Klein-Mariazell
Fabian Baldauf	26. März	Klein-Mariazell
Matthias Obermüller	26. März	Thenneberg
Diana Anja Flori	9. April	Hafnerberg
Matthias Steiner	23. April	Thenneberg
Leni Herzog	7. Mai	Neuhaus
Martin Schaupp	21. Mai	Altenmarkt

Diakonweihe von Br. Markus Maria durch Kardinal Schönborn

Am 11. Juni um 14 Uhr kommt Kardinal Schönborn nach Klein-Mariazell und wird unserem Br. Markus Maria Möslang die Diakonweihe spenden. Zu dieser Feier laden wir alle herzlich ein. Br. Markus Maria wird als Diakon in der Retzer Niederlassung tätig sein.



**Patronatsfest „Johannes der Täufer“** am 26. Juni 2022,  
10:00 Uhr, Wallfahrtskirche Altenmarkt

**Hafnerberger Kirchweihfest** am 24. Juli 2022, 10:00 Uhr,  
mit eucharistischer Prozession  
und anschließendem Grillfest



**Patronatsfest „Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel“**  
am 15. August 2022, 11:00 Uhr, Basilika Klein-Mariazell

**Benefizkonzert „Jörg Schneider & Friends 6.0“**  
am 24. Juli 2022, 17:00 Uhr  
im Arkadenhof am Hafnerberg



### Fronleichnamsprozessionen

16. Juni, 9:00 Uhr Altenmarkt  
16. Juni, 10:00 Uhr Hafnerberg  
19. Juni, 8:45 Uhr St. Corona  
26. Juni, 8:45 Uhr Neuhaus  
3. Juli, 9:00 Uhr Klein-Mariazell

**Hafnerberg lädt ein:**  
30 Minuten Orgelmusik mit ausgewählten Künstlern  
am 7., 14., 21. und 28. August 2022, jeweils 11:00 Uhr



T  
E  
R  
M  
I  
N  
E





## Missio Österreich feiert 100-Jahr-Jubiläum

Die Weltmission entstand aus einer geistlichen Bewegung, die Pauline Marie Jaricot vor 200 Jahren geschaffen hat. Sie war Tochter eines reichen gläubigen Seidenfabrikanten im französischen Lyon. Mit 17 Jahren hatte sie plötzlich eine radikale Bekehrung erlebt, ihre soziale Ader und Nächstenliebe entdeckt und von da an eine große Hingabe zu Jesus gelebt.



Durch Eigeninitiative und kreatives Talent stellte Elisabeth Kühmayer Duftsäckchen für die Pfarre her. Diese wurden gegen freie Spende nach der HI. Messe verteilt und es kam ein Reinerlös von 450 Euro für die Ukraine zusammen.



LICHEN DANK liebe Elisabeth!

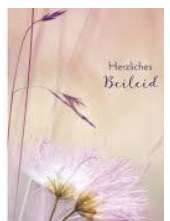
## Barmherzigkeitsabend in Klein-Mariazell

Am Samstag, dem 26. März 2022 fand in unserem Wallfahrtszentrum ein Gebetsabend statt. Papst Franziskus lädt jährlich zu dieser Initiative in der Fastenzeit ein, SCHÖN dass ihr dieser Einladung so zahlreich gefolgt seid!



## Der Barmherzigkeit Gottes empfehlen wir

	Gisela Gross	Thenneberg	5. Februar 2022
	Josef Grasel	Nöstach	27. März 2022
	Michael Karner	Nöstach	3. April 2022
	Bruno Fuchs	St. Corona	4. April 2022
	Maria Winzer	Nöstach	13. April 2022





Den Großteil unseres Lebens arbeiten wir. Damit wir aber auch Freude daran haben und unsere Arbeit gut machen können, ist es wichtig, ausreichend Zeit für Familie, Freizeit und Erholung, zum Beten und für die Gemeinschaft zu haben.

Die Sehnsucht danach, den Bedrängnissen des Alltags zwischendurch entfliehen zu können, verbindet uns mit den Menschen biblischer Zeit. Obwohl damals unvorstellbar schien, was heute per Flugzeug problemlos möglich ist, seufzte schon ein Psalmbeter vor mehreren Tausend Jahren. "O, hätt ich Flügel wie die Tauben, dass ich wegflöge und Ruhe fände!"

Ob am Meer, im Wald, oder im Garten, wenn wir eine Auszeit in der Natur verbringen, zentrieren wir uns selber und finden schnell wieder zu uns selbst. Wir finden wieder zur Ruhe, die uns der Alltag genommen hat.

Nimm dir Zeit zum Träumen,  
das trägt dein Herz zu den Sternen.

Nimm dir Zeit zum Spielen,  
das ist das Geheimnis der Jugend.

Nimm dir Zeit, um froh zu sein,  
es ist die Musik der Seele.

Nimm dir Zeit zum Lesen, es ist eine  
unerschöpfliche Quelle zum Lernen.

Nimm dir Zeit zum Nachdenken,  
es ist die Quelle der Klarheit.

Nimm dir Zeit, freundlich zu sein,  
das ist der Weg zum Glück.

Nimm dir Zeit zu lieben und zum Geliebtwerden, das bringt dich Gott näher.....



Astrid Grasel

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Röm. Kath. Pfarramt, 2571 Klein-Mariazell 1

Sekretariat : Monika Rath, Tel.: 02673 7010 ; DVR: 0029874(10882)

Tel. 02673/7010 E-Mail Adresse: [office@kleinmariazell.at](mailto:office@kleinmariazell.at)

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen mit den Ansichten des Verfassers überein.

Homepages: [altenmarkt.dekanat.pottenstein.or.at](http://altenmarkt.dekanat.pottenstein.or.at); [burg-neuhaus.at](http://burg-neuhaus.at); [hafnerberg.at](http://hafnerberg.at); [kleinmariazell.at](http://kleinmariazell.at); [www.stcorona.net](http://www.stcorona.net); [thenneberg.dekanat.pottenstein.or.at](http://thenneberg.dekanat.pottenstein.or.at)